

# RUSSISCHE FILMTAGE

MÜNSTER

10. bis 24. März 2013  
im Schloßtheater

DÜSSELDORF

9. bis 31. März 2013  
im Filmmuseum Düsseldorf



Filmmuseum  
Landeshauptstadt Düsseldorf



# Grußwort der Ministerin Svenja Schulze

**Liebe Filmfreundin, lieber Filmfreund,**

vor einiger Zeit habe ich ein russisches Sprichwort kennen gelernt: „Brot allein wird dich nicht satt machen.“ Natürlich hat es mich sofort an das deutsche Bonmot erinnert, der Mensch lebt nicht vom Brot allein. Vor allem aber hat es mich froh gemacht. Denn es zeigt, dass in beiden Sprachen die Menschen ein geflügeltes Wort dafür gefunden haben, dass es nicht ohne Kultur geht. Kultur gehört zu den existenziellen Bedürfnissen. Oder, wie Johannes Rau es formulierte: „Kultur ist nicht die Sahne auf dem Kuchen, sondern die Hefe im Teig.“

Ich freue mich darum sehr, dass auch in diesem Jahr wieder die Russischen Filmtage in Münster stattfinden können. Sie lassen uns neue Filmemacher kennen lernen, Kinoerlebnisse erleben und – wie nebenbei – den interkulturellen Dialog pflegen.

Allen, die das ermöglicht haben, durch Organisation und Vorbereitung oder durch die finanzielle Förderung, möchte ich herzlich danken – besonders natürlich den Teams vom filmclub münster und der Gesellschaft der deutsch-russischen Beziehungen.

Ich bin gespannt auf Beiträge, die uns bereichern und die uns – ganz im Sinne des Sprichwortes - satter machen als Brot allein das schafft.

Ich wünsche Ihnen ein tolles Kinoerlebnis.



**Svenja Schulze**  
Mitglied des Landtags Nordrhein-Westfalen  
und Ministerin für Innovation, Wissenschaft und Forschung,  
Schirmherrin der Russischen Filmtage Münster

# Grußwort des Oberbürgermeisters der Landeshauptstadt Düsseldorf

**Liebe Freunde des russischen Films, liebe Filmfans,**

als ich vor einiger Zeit gebeten wurde, die Schirmherrschaft für die ersten Russischen Filmtage in Düsseldorf zu übernehmen, habe ich diesem Wunsch gerne entsprochen. Die Beziehungen zwischen Nordrhein-Westfalen und vor allem seiner Landeshauptstadt Düsseldorf und Russland sind vielseitig und freundschaftlich. Sowohl auf wirtschaftlichem als auch auf kulturellem Gebiet gibt es seit Jahren mit unserer Partnerstadt Moskau einen intensiven Austausch, der sich erfreulicherweise zunehmend verstärkt. Immer mehr Bürger russischer Herkunft lassen sich in unserer schönen Stadt am Rhein nieder.

Wie keinem anderem Medium gelingt es dem Film, Kultur- und Lebenswelt von Bürgern aus anderen Ländern zu vermitteln und für aufgeschlossene Mitmenschen erleb- und fühlbar zu machen. Wie abwechslungsreich und spannend das aktuelle russische Kino ist, wissen Besucher des vor einem Jahr vom Filmmuseum Düsseldorf und der Russischen Gesellschaft NRW neugestarteten russischen Filmclubs. Doch natürlich bieten Filmtage in einem prominenteren Rahmen ein noch größeres Forum zum gemeinsamen Schauen, Diskutieren und einander Kennenlernen.

Ganz besonders freut mich die Kooperation mit der Stadt Münster. Die dort erstellte Expertise lieferte eine wesentliche Grundlage für die Durchführung der Filmtage in der Landeshauptstadt.



Ich wünsche allen Besuchern ein großartiges Kinoerlebnis und einen anregenden Austausch.

Ihr

**Dirk Elbers**  
Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Düsseldorf  
Schirmherr der Russischen Filmtage Düsseldorf

# Grußwort

## Liebe Freundinnen und Freunde des russischen Films!

Zum fünften Mal jähren sich die Russischen Filmtage in Münster und zum ersten Mal werden sie gemeinsam mit dem Filmmuseum in Düsseldorf durchgeführt, dort unterstützt von der Russischen Gesellschaft NRW. Über diese Zusammenarbeit freuen wir uns und sind überzeugt, dass sich für die Zukunft neue Perspektiven ergeben.

Aus einem überaus breiten Angebot an Autorenfilmen, die 2011 und 2012 auf den internationalen Festivals in Moskau, Cannes, Venedig, Sotschi, London u.a. präsentiert wurden, hatten wir die Qual der Wahl, sechs Filme auszuwählen. Diesmal haben wir uns vorwiegend für den satirisch komödiantischen Blick auf die russische Gesellschaft entschieden, aber auch für Filme von und mit starken Frauen. Die gesellschaftlichen Zu- und Missstände lachend zu entlarven, ist sowohl erhellend als auch vergnüglich. Zur Eröffnung präsentieren wir Boris Chlebnikows turbulente Satire *Bis die Nacht uns scheidet*, in der wir den Zusammenbruch der Fassaden des Anstands und der Höflichkeit in einem angesagten Nobelrestaurant erleben. Ein reines Vergnügen. Michail Segal führt in seiner brillanten Satire *Erzählungen* gesellschaftliche Missstände und Konfusionen vor. In *Kokoko* präsentieren drei starke Frauen, die Regisseurin Dunja Smirnowa und ihre beiden Hauptdarstellerinnen, das komödiantische Drama einer ungleichen Frauenfreundschaft. Uralische provinzielle Vitalität trifft auf Petersburger kulturelle Intelligenzija. Auch in Renata Litwinowas *Ritas letztes Märchen* sind es drei Frauen, die uns mit ihren existenziellen Erfahrungen von Liebe, Hass und Tod auf eine surreale letzte Reise mitnehmen. Vor dem Hintergrund des Zeitgeistes der Perestroika spielt Dmitri Powolockijs Film *Mein Papa ist Baryschnikow*. Die Tragikomödie eines 14-jährigen Balletttänzers empfehlen wir allen, besonders aber Jugendlichen und Ballettfans. Sergei Loznitsas vielfach preisgekrönter Film *Im Nebel* ist ein Film über den 2. Weltkrieg, der mit philosophischer Klarheit die ethischen Konsequenzen des Krieges reflektiert. Mit der Präsentation verschiedener kurzer Spiel- und Dokumentarfilme von Studierenden der Petersburger Hochschule für Film- und Fernsehen werfen wir einen Blick auf die zukünftige Generation russischer Filmschaffender.

Wir hoffen, mit unserem Programm sowohl unser Stammpublikum in Münster als auch das Publikum in Düsseldorf zu begeistern und viele weitere Filmfreunde zu gewinnen.

## Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Für die Deutsch-Russische Gesellschaft  
und den filmclub Münster  
Gudrun Wolff

Für das Filmmuseum und die  
Russische Gesellschaft NRW  
Bernd Desinger

# Bis die Nacht uns scheidet (0mdtU) Пока ночь не разлучит нас



**RUS 2012 // R** Boris Chlebnikow // **B** Alexandr Rodionow // **K** Pawel Kostomarow //  
**S** Julia Batalowa // **M** Sergej Schnurow //  
**D** Alexander Jazenko, Ewgenij Sytyj, Sachat Dursunow, Alena Dolezkaja, Maria Schalaewa, Alexandr Robak, Tatjana Tokarjewa, Sergej Schnurow, Wasilij Utkin, Avdotja Smirnowa, Wasilij Barchatow // 70 min



In einem der angesagtesten Nobelrestaurants Moskaus trifft sich die Schickieria der Hauptstadt: berühmte Schauspieler, frustrierte Geschäfts- und Ehemänner mit ihren blasierten Familien, gelangweilte Produzenten, Moskauer Partygirls, Rubljowka-Russen, die Jeunesse dorée... Der episodenhafte Reigen dieser typischen Vertreter der neureichen Moskauer Gesellschaft wird zusammengehalten durch die Geschichte zweier Kellner – der Dicke und der Dünne. Sie sind gleichzeitig die Verbindung zwischen der abgestandenen Gesellschaft im Saal und der Küche mit den illegalen kaukasisch-zentralasiatischen „Gastarbeitern“, wo sich das wahre Leben und die echte Liebe abspielen. Lachend erleben wir den Zusammenbruch des Anstands und der Höflichkeit, wenn schließlich die zwei in ihrem Privatleben gestressten Kellner in Charlie-Chaplin-Manier die Handlung in den erlösenden Wahnsinn und das reinigende Vergnügen der Wahrheit treiben.

**Nominiert für den Grand Prix im Wettbewerb des Festivals des Russischen Films Kinotavr in Sotschi 2012.**

## Termine in Münster

**Sonntag, 10.03.2013, 18:00 Uhr, Eröffnung // Montag, 11.03.2013, 20:00 Uhr**

## Termine in Düsseldorf

**Samstag, 09.03.2013, 19:00 Uhr // Dienstag, 12.03.2013, 18:00 Uhr**

## Mein Papa ist Baryschnikow (0mdtU) Мой папа Барышников



**RUS 2011** // R Dmitrij Powolockij, Mark Drugoj // B Dmitrij Powolockij // K Sergej Morkickij // D Dmitrij Wyskubenko, Anatolij Kot, Anna Michalkowa // 88 min



Moskau, 1986, Beginn der Perestroika. Der liebenswerte, aber etwas linksche 14-jährige Borja besucht die angesehene Schule für Choreografie des Bolschoj Theaters. Mit seiner jungen Mutter wohnt er in einem Vorort von Moskau. Einen Vater hat er nicht, er ist angeblich auf einer geheimen Mission unterwegs. Im Jahr 1986 hält die Rockmusik auch auf den Straßen von Moskau Einzug, und Jeans vom Schwarzmarkt sind das beste Mittel, um in coolen Kreisen akzeptiert zu werden. Wenn man dann noch mit der Behauptung aufwarten kann, dass man Michail Baryschnikow, einen der berühmtesten russischen Balletttänzer, zum Vater hat, sind der Popularität keine Grenzen mehr gesetzt. Aber natürlich ist es nur eine Frage der Zeit, bis dieses Traumgebilde wie eine Seifenblase zerplatzt.

Der charmante Blick auf die Zeit der Perestroika aus der Perspektive des naiven Borja spiegelt das Lebensgefühl der Jugendlichen aus der damaligen Zeit wider. Ungeachtet der Schicksalsschläge, der Suche nach einer Vaterfigur und der Schwierigkeiten in einer sich ändernden Zeit, kämpft sich Borja durch und findet seinen eigenen Weg. Die liebevolle dramatische Komödie empfehlen wir allen, besonders aber Jugendlichen und Ballettfans.

Preis für die **beste Filmmusik** auf dem Festival des Russischen Films Kinotavr 2011,  
**Spezialpreis für die Rolle des Hauptdarstellers** auf dem Festival „Amurischer Herbst“ 2011.

### Termine in Münster

**Montag**, 11.03.2013, 18:00 Uhr // **Sonntag**, 17.03.2013, 11:00 Uhr

### Termine in Düsseldorf

**Montag**, 18.03.2013, 20:00 Uhr // **Dienstag**, 19.03.2013, 18:00 Uhr

## Kokoko (0mdtU) Кокосо



**RUS 2012** // R Avdotja Smirnowa // B Avdotja Smirnowa, Anna Parmas // K Maksim Osadchi // M Sergej Schnurow // D Anna Michajkowa, Jana Trojanowa, Anna Parmas, Julia Snigir // 90 min



Lisa, eine Petersburger Ethnografin, Mitarbeiterin in der Kunstammer, ist geschieden, lebt aber mit ihrem ehemaligen Mann weiter in einer Wohnung im Zentrum Petersburgs. Kinder gab es in dieser zerbrochenen Ehe nicht. Lisa, gebildet aber wenig vital, gehört zur Petersburger kultivierten Intelligenzija. Auf der Rückkehr von einer Dienstreise in den Ural begegnet sie im Zug der gleichaltrigen Wika. Sie arbeitet als Kunstdirektorin in einem Nachtclub in Jekaterinburg. Auch Wika ist geschieden, ihr Kind erziehen die Verwandten im Dorf. Wika fährt nach Petersburg, um sich zu amüsieren. Bereits zu Beginn ihrer Reise werden Wika und Lisa ausgeraubt – Koffer, Geld und Dokumente sind weg. Lisa, begeistert von der Energie und den freien Sitten ihren neuen Bekannten, lädt Wika ein, in Petersburg bei ihr zu übernachten. Wika nimmt die Einladung an und bleibt bei Lisa mehr als eine Nacht.

Uralische provinzielle Vitalität trifft auf feinsinnig städtische Intelligenz. Aus dieser Konfrontation entwickelt sich eine groteske und amüsante Komödie mit einem überraschenden Ende.

Preis für die **besten Schauspielerinnen Anna Michalkowa und Jana Trojanowa** auf dem Festival des Russischen Films Kinotavr in Sotschi 2012

### Termine in Münster

**Donnerstag**, 14.03.2013, 18:00 Uhr // **Sonntag**, 17.03.2013, 19:00 Uhr

### Termine in Düsseldorf

**Dienstag**, 26.03.2013, 18:00 Uhr // **Sonntag**, 31.03.2013, 20:00 Uhr

## Ritas letztes Märchen (0meU) Последняя сказка Риты



**RUS 2011 // R** Renata Litwinowa //  
**B** Renata Litwinowa // **K** Anastasia Schukowa  
// **S** Oleg Karnejew // **M** Semfira  
Ramasanowa // **D** Renata Litwinowa, Tatjana  
Drubitsch, Olga Kusina // 100 min



Margarita (Rita) Gautier, eine Kameliendame des 21. Jahrhunderts, liegt dem Tode geweiht im Krankenhaus. Auf ihrem letzten Weg begleiten sie ihre unglückliche Freundin und Ärztin Nadja sowie die Mitarbeiterin in der Pathologie Tanja Neuvikvo. Tanja ist eine außergewöhnlich liebevolle Verkörperung des Todes, ein unbeschreiblich weiblicher Todesengel, der schöne Seelen sammelt. Rita liebt, wird wieder geliebt, steht kurz vor ihrer Heirat. In der Gewissheit ihres Todes erlebt sie die letzten Tage. Aber sie hat den Traum, dass der Tod in einem gelben, sonnigen Kleid und mit einem Glas Champagner zu ihr kommt. Der Engel des Todes organisiert den finalen Abend im Cafe „Scherbenwelt“.

Zum Fest des Todes, der im Russischen weiblich ist, hört man ein Lied der bekannten Rocksängerin Semfira. Absurde Brechungen, ironisch stilisierte Bilder mit einem makabren Hauch von Dekadenz verleihen dem Film eine märchenhaft menschliche Magie, in der die Schwere des Themas aufgehoben wird. Genau das wollte Renata Litwinowa: „Der Tod in meinem Film ist schön und gut.“

### Termine in Münster

**Freitag**, 15.03.2013, 18:00 Uhr // **Sonntag**, 17.03.2013, 17:00 Uhr

### Termine in Düsseldorf

**Freitag**, 22.03.2013, 17:00 Uhr // **Samstag**, 23.03.2013, 18:00 Uhr

## Im Nebel (synchronisiert und OmdTU) В Тумане



**RUS/D/LV/NL/BY 2012 // R** Sergej Loznitsa //  
**B** Sergej Loznitsa (nach einem Roman von  
Wasilij Bykow) // **K** Oleg Mutu // **S** Danielius  
Kokanauskis // **M** Andrej Sigle // **D** Vladimir  
Svirski, Vlad Abashin, Sergei Kolesow, Nikita  
Peremotovs // 127 min

1942 hält deutsches Militär die westliche Grenze der UdSSR besetzt. Nur Partisanen leisten der Wehrmacht erbitterten Widerstand. Nach einem Sabotageakt holen die Besatzer zum Gegenschlag aus. Einige Partisanen werden festgenommen und gehängt, nur

Sushenya wird wieder freigelassen. Seine Kameraden glauben, dass nur der Verrat an seinen Mitkämpfern ihn vor dem Galgen bewahrt haben kann. Doch Sushenya ist unschuldig. Den Partisanen Burov und Voitik fällt es zu, an Sushenya Rache zu nehmen. Sushenya ergibt sich den beiden Rächern und der unerbittlichen Logik des Krieges, der sie folgen. Durch den Wald folgt er Burov und Voitik, wo er in Vollstreckung der blinden Vernunft hingerichtet werden soll. Kurz bevor der tödliche Schuss fällt, werden sie überfallen und die beiden Rächer schwer verwundet. Jenseits von Freundschaft oder Feindschaft ist es an Sushenya, eine moralische Entscheidung zu treffen in einer Welt, die von grausamer Logik beherrscht wird.

In hypnotisierenden Bildern entwirft Regisseur Sergej Loznitsa eine bewegende Geschichte über den Menschen im Kriegszustand und die grausame Logik seiner Gesetze. „Der Film sammelt die toten Momente zwischen der kriegerischen Aktion, die absurd sind oder trist, und fügt sie zusammen zu einer aufregenden tour de force von Wittgensteinscher Konsequenz. Alles was man sehen kann, kann nicht mit Worten beschrieben werden.“ (Süddeutsche Zeitung)

Offizielle Auswahl für den Wettbewerb auf dem Filmfestival **Cannes 2012**, Fibresci-Preis der Internationalen Filmkritik des Filmfestivals Cannes 2012, **Bester Film** des Filmfestivals Odessa, **Goldene Aprikose** des Filmfestivals Jerewan, Offizieller Wettbewerb auf dem **Filmfestival Cottbus**.

### Termine in Münster

**Mittwoch**, 20.03.2013, 18:00 Uhr (OmdTU) //

**Sonntag**, 24.03.2013, 16:30 Uhr (synchronisiert)

# Die Zukunft des russischen Kinos

## StudentInnenfilme aus der Meisterklasse des Regisseurs Sergej Ovtcharow (Staatliche Universität für Film & TV Sankt Petersburg)

Sergej Ovtcharow, der im letzten Jahr mit zwei prämierten Filmen auf den Russischen Filmtagen Münster präsent war, ist nicht nur Regisseur, sondern auch Professor an der renommierten Petersburger Universität für Film & TV. In diesem Jahr stellt er uns Filme der angehenden Regisseurinnen und Regisseure aus seiner Meisterklasse zur Verfügung. Die meisten der Dokumentar-, Spiel- und Zeichentrickfilme zwischen sieben und 33 Minuten wurden auf dem Petersburger Festival „Anfang“ für Studierende der Filmhochschulen gezeigt und wie die Filme *F-5* von Timofej Zhalnyn oder *Lost in Russia* von Anatoly Beliaevskov mehrfach prämiert. In den Filmen geht es um Identität und Freundschaft, um Jugendliche in den abgelegenen Steppen Russlands, aber auch um Heroen des digitalen Films, sowie um superkurze sowohl witzige wie intellektuelle Zeichentrickformate.

### Termine in Münster

**Montag**, 18.03.2013, 18:00 Uhr // **Mittwoch**, 20.03.2013, 21:15 Uhr

### Termine in Düsseldorf

**Sonntag**, 17.03.2013, 17:30 Uhr // **Mittwoch**, 20.03.2013, 17:30 Uhr

**Eintritt frei!** (Spende erwünscht)



Я

### 1. F-5 (0meU)

**RUS** 2012 // **R+B** Timofej Zhalnyn // Spielfilm // 33 min

### 2. Ideal Film (0meU) – Идеальный фильм

**RUS** 2012 // **R+B** Igor Volynski // Spielfilm // 18 min

### 3. Among people (0meU) – Среди людей

**RUS** 2012 // **R+B** Alexandra Orechova // Dokumentarfilm // 8 min

### 4. Lost in Russia (0meU) – Затерянные в России

**RUS** 2012 // **R+K** Anatoly Beliaevskov // Dokumentarfilm // 32 min

### 5. The Laughterfall (0meU) – Смеховорот

**RUS** 2007 // **R** Tatyana Moshkova // Zeichentrickfilm // 3 min

### 6. In scale (0meU) – В масштабе

**RUS/FR** 2007 // **R** Marina Moshkova // Zeichentrickfilm // 7 min



R

## Erzählungen (OmeU) Рассказы



**RUS 2012** // **R** Michail Segal // **B** Michail Segal // **K** Eduard Moschkowitsch // **S** Michail Segal // **M** Andzhej Petras // **D** Andrej Merslikin, Darja Nosik, Andrej Petrow // 105 min



Ein junger Schriftsteller gibt ein Manuskript mit vier Kurzgeschichten in einem großen Moskauer Verlagshaus ab. Dort bleibt es liegen und die vier Erzählungen beeinflussen auf mysteriöse Art und Weise das Leben derjenigen, die darin lesen. Vier Episoden zeigen in einer brillanten Satire Missstände in der russischen Gesellschaft: das Leben als Masterplan ganz unter Kontrolle (Befestigung der Welt), Schmiergelder, die ihren (Kreis-)Lauf durch alle Gesellschaftsschichten nehmen und der Staatspräsident als gottgleicher Schimmelreiter (Kreisverkehr), verrückte Polizisten und ein im wahrsten Sinne des Wortes zündender Puschkin (Energetische Krise), und sexuelle Leidenschaft konfrontiert mit bodenlosen Ignoranz (Eine Flamme wird entzündet).

Michail Segal, Schriftsteller und auch mit seinem zweiten Spielfilm *Erzählungen* erfolgreicher Filmemacher ist außerdem einer der angesagtesten Videoclip-Regisseure Russlands. Er arbeitete mit den bekanntesten Rockbands und HipHop-Künstlern zusammen: unter anderem mit Kasta, dessen Leadsänger Wladislaw Leschkewitsch nicht nur den Schriftsteller in *Erzählungen* spielt, sondern auch Musik zum Film beisteuerte.

Auszeichnungen u.a. 23. Offenes Russisches Filmfestival Kinotavr 2012: Preis für **das beste Drehbuch**, Russisches Filmfestival „Es lebe der russische Film“: Grand Prix, Teilnahme auf den Filmfestivals in London, Montreal, Cottbus

### Termine in Münster

**Freitag**, 22.03.2013, 20:00 Uhr // **Sonntag**, 24.03.2013, 18:45 Uhr, Finissage

### Termine in Düsseldorf

**Montag**, 11.03.2013, 20:00 Uhr // **Donnerstag**, 14.03.2013, 18:00 Uhr

## Spielzeiten filmclub münster im Schloßtheater

<b>So 10.03.</b>	<b>18:00</b>	Eröffnung Bis die Nacht uns scheidet (OmdtU)
<b>Mo 11.03.</b>	<b>18:00</b>	Mein Papa ist Baryschnikow (OmdtU)
	<b>20:00</b>	Bis die Nacht uns scheidet (OmdtU)
<b>Do 14.03.</b>	<b>18:00</b>	Kokoko (OmdtU)
<b>Fr 15.03.</b>	<b>18:00</b>	Ritas letztes Märchen (OmeU)
<b>So 17.03.</b>	<b>11:00</b>	Mein Papa ist Baryschnikow (OmdtU)
	<b>17:00</b>	Ritas letztes Märchen (OmeU)
	<b>19:00</b>	Kokoko (OmdtU)
<b>Mo 18.03.</b>	<b>18:00</b>	Die Zukunft des Russischen Kinos. StudentInnenfilme aus der Meisterklasse des Regisseurs Ovtcharow, Sankt Petersburg (OmeU)
<b>Mi 20.03.</b>	<b>18:00</b>	Im Nebel (OmdtU)
	<b>21:15</b>	Die Zukunft des Russischen Kinos. StudentInnenfilme aus der Meisterklasse des Regisseurs Ovtcharow, Sankt Petersburg (OmeU)
<b>Fr 22.03.</b>	<b>20:00</b>	Erzählungen (OmeU)
<b>So 24.03.</b>	<b>16:30</b>	Im Nebel (synchronisiert)
	<b>18:45</b>	Erzählungen (OmeU)

Schulvorstellungen sind auf Anfrage möglich.

# Spielzeiten

## Black Box – Kino im Filmmuseum Düsseldorf

Sa 09.03.	19:00	Bis die Nacht uns scheidet (OmdtU)
Mo 11.03.	20:00	Erzählungen (OmeU)
Di 12.03.	18:00	Bis die Nacht uns scheidet (OmdtU)
Do 14.03.	18:00	Erzählungen (OmeU)
So 17.03.	17:30	Die Zukunft des Russischen Kinos. StudentInnenfilme aus der Meisterklasse des Regisseurs Ovtcharow, Sankt Petersburg
Mo 18.03.	20:00	Mein Papa ist Baryschnikow (OmdtU)
Di 19.03.	18:00	Mein Papa ist Baryschnikow (OmdtU)
Mi 20.03.	17:30	Die Zukunft des Russischen Kinos. StudentInnenfilme aus der Meisterklasse des Regisseurs Ovtcharow, Sankt Petersburg
Fr 22.03.	17:00	Ritas letztes Märchen (OmeU)
Sa 23.03.	18:00	Ritas letztes Märchen (OmeU)
Di 26.03.	18:00	Kokoko (OmdtU)
So 31.03.	20:00	Kokoko (OmdtU)

 **Filmfestival  
Münster 2013**  
9. bis 13. Oktober

Deadline Filmeinreichung: 15.06.2013

Weitere Informationen unter

[www.filmfestival-muenster.de](http://www.filmfestival-muenster.de)

Veranstalter: Filmwerkstatt Münster  
Gartenstr. 123 · 48147 Münster · T: 0251/230 36 21  
[film@muenster.de](mailto:film@muenster.de) · [www.filmwerkstatt-muenster.de](http://www.filmwerkstatt-muenster.de)

# Impressum

Veranstalter in Münster: filmclub münster und  
Gesellschaft zur Förderung der deutsch-russischen  
Beziehungen Münster / Münsterland e.V.  
Veranstalter in Düsseldorf: Filmmuseum Düsseldorf

Auflage: 5.000

Redaktion: Gudrun Wolff / Carsten Happe

Vi.S.d.P.: Winfried Bettmer, Gartenstraße 123, 48147 Münster, [film@muenster.de](mailto:film@muenster.de)

Gestaltung: GUCC grafik & film, [www.gucc.de](http://www.gucc.de)

Kino in Münster:

Schloßtheater, Melchersstr. 81, 48149 Münster

Kartenreservierungen: Telefon 0251-22579

filmclub- Einheitspreis: 6 €, mit filmclub- Karte: 4 €

Kino in Düsseldorf:

Black Box – Kino im Filmmuseum Düsseldorf

Schulstraße 4, 40213 Düsseldorf

Kartenreservierungen: Telefon 0211-8992232

Eintrittspreis: 7 €, erm. 5 €, mit Black-Box-Pass 4 € auf allen Plätzen

Beginn pünktlich! Kein Vorprogramm!

Gefördert von:



Veranstalter:



Westfälischer Kunstverein



**Filmmuseum**  
Landeshauptstadt Düsseldorf





## 10. bis 24. März 2013 in Münster, Schloßtheater

Melchersstr. 81, 48149 Münster

Kartenreservierungen: Telefon 0251-22579

filmclub-Einheitspreis: 6 €, mit filmclub-Karte: 4 €

---

## 09. bis 31. März 2013 in Düsseldorf, Black Box – Kino im Filmmuseum Düsseldorf

Schulstraße 4, 40213 Düsseldorf

Kartenreservierungen: 0211-89-92232

Eintrittspreis: 7 €, erm.: 5 €, mit Black-Box-Pass: 4 € auf allen Plätzen

Beginn pünktlich! Kein Vorprogramm!